

Straßenbaumaßnahmen im Schwarzwald-Baar-Kreis

Vollzug 2023 Ausblick 2024



Straßenbauamt

Vollzug 2023
Ausblick 2024

Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis
Straßenbauamt
Humboldtstraße 11
78166 Donaueschingen

Stand: Februar 2024

Jahresrückblick 2023

Straßenbaumaßnahmen im Schwarzwald-Baar-Kreis

Das Kreisstraßenbauamt hat 2023 folgende Straßenbauprojekte im Kreisgebiet durchgeführt:

- Erneuerung Fahrbahnbelag Bahnhofskreisel in Donaueschingen der K 5740
(Seite 4)
- Betriebsumfahrt an der K 5734 bei der Einmündung in die B 33 Bad Dürkheim
(Seite 5)
- Erneuerung von zwei Lichtsignalanlagen an den Knotenpunkten B 33 / L 175
Bahnhofstraße und B 33 / Alte Landstraßen in St.Georgen
(Seite 7)
- Neubau Amphibienschutzeinrichtung Sinkingen an der K 5720
(Seite 8)
- Fahrbahnerneuerung K 5720 der OD Fischbach, Sinkinger Straße einschließlich
Erneuerung der Wasserleitung und Regenwasserkanalisation 1. Bauabschnitt
(Seite 10)
- Sanierung Eschachbrücke in Niedereschach an der K 5718
(Seite 12)
- Sanierung Schleifenbachbrücke in Blumberg-Achdorf an der K 5742
(Seite 14)
- Ausbau Radweg zwischen Rietheim und Marbach an der K 5734
Gemeinschaftsmaßnahme zwischen dem Schwarzwald-Baar-Kreis und der
Stadt Villingen-Schwenningen
(Seite 16)
- Neubau Radweg zwischen Donaueschingen und Aasen an der K 5701
(Seite 18)

Ausblick Vorschau geplante Baumaßnahmen 2024 (Seite 21)

50 Jahre Schwarzwald-Baar-Kreis (Seite 22)

K 5740 Erneuerung Fahrbahnbelag Bahnhofskreisel in Donaueschingen

Gemeinschaftlich mit der Stadt Donaueschingen wurde der Kreisverkehr in der Bahnhofstraße erneuert. Die Randeinfassungen, Pflasterflächen und der Fahrbahnbelag wurden erneuert. An den Kreisverkehr schließt die K 5740 an. Entsprechend den Kreuzungsrichtlinien musste sich der Kreis anteilig zu den Fahrbahnbreiten der angrenzenden Straße an den Kosten zu einem Drittel beteiligen.

Daten / Kosten:

Baukosten Anteil Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis:	rd. 62.000,00 €
Baufirma:	Fa. Storz, Donaueschingen
Bauzeit:	August 2023

DONAUESCHINGEN 22. Juli 2023, 12:00 Uhr

Der Kreisel am Donaueschinger Bahnhof wird bald saniert: Und so wirkt das auf den Verkehr

Der Straßenbelag im Kreisel ist in einem schlechten Zustand. Das möchte die Stadtverwaltung bald ändern. Mehrwöchige Bauarbeiten stehen bevor. Dafür wird es allerdings zu Einschränkungen kommen.



Der Kreisverkehr am Bahnhof soll schon bald gerichtet werden. Dann wird es auch Sperrungen für den Verkehr geben. | Bild: Simon, Guy



K 5734 / B 33 Betriebsumfahrt an der K 5734 Einmündung in die B 33

Das Regierungspräsidium Freiburg hat bei der Ausfahrt der K 5734 von Marbach kommend an der Bundesstraße B33 den Neubau einer Einfädelspur Richtung Bad Dürkheim durchgeführt. Entsprechend den Kreuzungsrichtlinien musste sich der Kreis anteilig zu den Fahrbahnbreiten an den Kosten beteiligen. Im Zuge der Arbeiten erfolgte eine Fahrbahndeckenerneuerung Richtung Marbach.

Beim Bau der Einfädelspur wurde auch für den Betriebs- und Unterhaltungsdienst eine Betriebsumfahrt neu hergestellt. Die Grenze des Straßenmeistereibezirks Hüfingen befindet sich nördlich des Verkehrsknotens B 27 / B 33 bei Bad Dürkheim. Bisher wurde die Einmündung zum Wenden der Einsatzfahrzeuge insbesondere während des Winterdienstes genutzt. Wegen der beengten Verhältnisse und des starken Verkehrsaufkommens im Bereich der Einmündung B 33 / K 5734 kam es vermehrt zu Unfällen zwischen den Winterdienstesinsatzfahrzeugen und dem Pkw-Verkehr. Um dieser Entwicklung entgegenzutreten, wurde am Beginn des neuen Rechtsabbiegerstreifens die Zu- bzw. Ausfahrt zu einem Wendepplatz für den Betriebs- und Unterhaltungsdienst geschaffen.

Daten / Kosten:

Baukostenanteil für den Landkreis beträgt

für den Rechtseinbieger:

rd. 78.000 €

für die Deckensanierung:

rd. 52.000 €

Baufirma:

Fa. Stumpp, Balingen

Bauzeit:

August- September 2023





Erneuerung von zwei Lichtsignalanlagen an den Knotenpunkten B 33 / L 175 Bahnhofstraße und B 33 / Alte Landstraße in St. Georgen

Die beiden gekoppelten Lichtsignalanlagen auf der B33 im Bereich von St. Georgen waren in die Jahre gekommen. Beide Anlagen stammen aus dem Jahr 1986. Aufgrund der Nähe von ca. 170 m zueinander waren die Anlagen mit einer Grünen Welle versehen.



Knoten 1, B 33 / L 175 Bahnhofstraße



Knoten 2, B 33 / Alte Landstraße

2007 und 2011 wurden die Signalgeber auf 40 Volt-Technik umgestellt. Die Steuergeräte MTC3000 wurden bei dieser Umstellung nicht erneuert. Die Verkehrstechnische Berechnung stammte ebenfalls aus dem Jahr 1986 und musste dringend aktualisiert werden.

Ausführung:

Bei den bestehenden Anlagen wurden im Zuge der Planung Standsicherheitsnachweise für die Signalmasten durchgeführt. Alle Masten hatten eine ausreichende Standsicherheit und mussten daher nicht erneuert werden. Der Rest der Anlage einschließlich aller Kabelverbindungen wurden zurückgebaut und die Anlage wurde wie folgt komplett erneuert:

- Erneuerung von zwei Schaltschränken einschl. Steuergeräten
- Erneuerung von 60 Signalgebern
- Erneuerung von 40 Akustischen- und Orientierungssignalgebern
- Erneuerung von Induktionsschleifen ca. 170 m
- Verkabelung der Anlage ca. 2100 m
- Erneuerung Anforderungstaster ca. 20 St.

Beide Anlagen wurden Blinden und Behinderten gerecht ausgebaut.



Ausgebaute Lichtsignalgeber



Firma SWARCO beim Schneiden der

Die Leistungen zur Erneuerung der Anlagen wurden vom Straßenbauamt des Schwarzwald Baar Kreises im Namen des Regierungspräsidiums koordiniert und öffentlich ausgeschrieben.

Daten / Kosten:

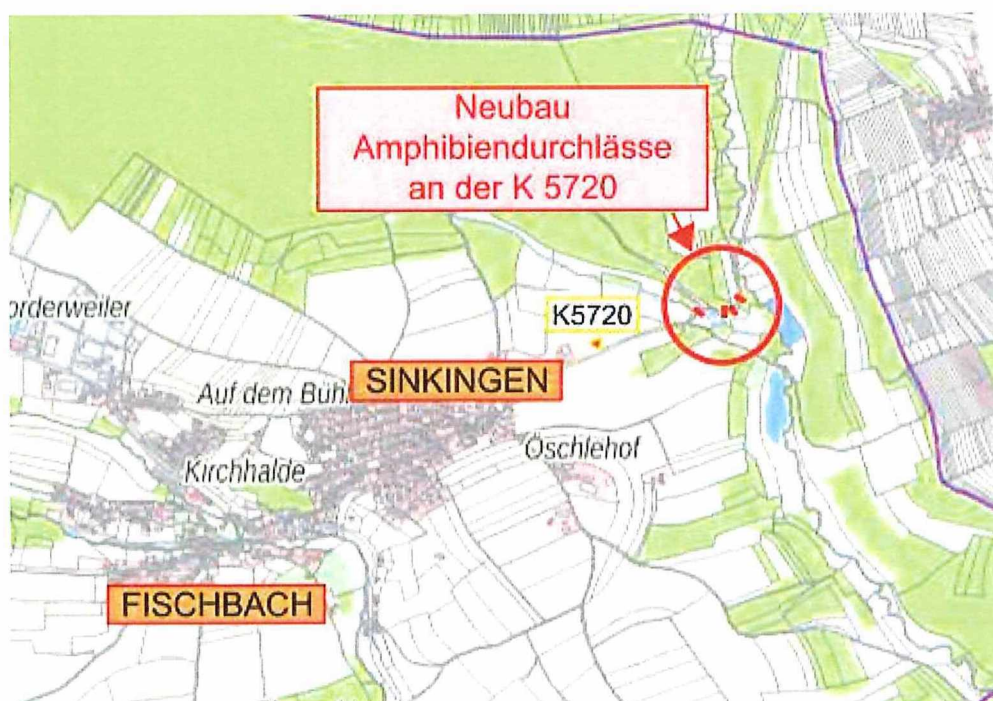
Baukosten:	rd. 200.000,00 €
Bauzeit:	Montage November 2023
Verkehrsplanung:	gevas humberg & partner
Verkehrstechnik:	Fa. SWARCO Traffic-systems GmbH
Tiefbau:	Fa. Leo Hermann, Vöhrenbach
Standsicherheitsprüfung:	Roch Services GmbH, Lübeck

K 5720 Neubau Amphibienschutzeinrichtung Sinkingen

Jedes Jahr wandern Frösche, Kröten und Molche von ihren Winterquartieren zu den traditionellen Laichgewässern. Dabei müssen die Tiere oftmals viel befahrene Straßen überqueren. Amphibienschutzeinrichtungen dienen in erster Linie dem Schutz der Amphibien und verringern zugleich die Unfallgefahr für ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, welche die Tiere einsammeln. Des Weiteren wird auch die Verkehrssicherheit durch den Bau von Amphibienleiteinrichtungen erhöht.

Die neue Amphibienschutzeinrichtung befindet sich an der Kreisstraße K 5720 östlich des Ortsteils Sinkingen von der Gemeinde Niedereschach.

Der Streckenabschnitt bei Sinkingen liegt innerhalb des FFH-Gebietes Baar, Eschach und Südos Schwarzwald. Dieses Gebiet zählt zum europäischen Naturschutzgebietsnetz Natura 2000 und hat damit dem Schutz und Erhalt der Lebensräume und der wildlebenden Arten eine hohe gesellschaftliche Bedeutung und Verantwortung.



Lageplan

Aufgrund der beengten Verhältnisse und der fehlenden Zustimmung von Grundstückseigentümern konnte eine konsequente Realisierung einer Amphibienschutzeinrichtung nicht vollumfänglich durchgeführt werden. Auf die Anordnung von Leitelementen musste verzichtet werden. Der Bau von Amphibiendurchlässen war möglich. Durch den Bau der Amphibiendurchlässe und Stopprinnen entfallen die täglichen Kontrollgänge bei den Auffangbehältern der mobilen Leitelemente. Durch den Bau der Durchlässe und den Einsatz von mobilen Leiteinrichtungen kann das sichere Queren der Amphibien in diesem Bereich gewährleistet werden.

Daten / Kosten:

Gesamtbaukosten Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis: rd. 212.000,00 €
Zuwendungen aus dem LGVFG: rd. 86.000,00 €

Baufirma: Fa. STRABAG GmbH, Freudenstadt

Bauzeit: Anfang September 2023 bis Ende Mitte November 2023



Betonelemente der Amphibientunnel



Herstellung von Betonfundamenten für die Amphibientunnel



Versetzte Portalelemente



Fertiggestellter Amphibientunnel

K 5720 Fahrbahnerneuerung der OD Fischbach Sinkinger Straße einschließlich Erneuerung der Wasserleitung und Regenwasserkanalisation 1. Bauabschnitt

Gemeinsam mit der Gemeinde Niedereschach wurde die K 5720 Sinkinger Straße auf eine Länge von rd. 900 m erneuert. Der Straßenabschnitt war im Kreisstraßenprogramm 2022-2026 berücksichtigt. Von Seiten der Gemeinde wurde die Wasserleitung komplett erneuert und im oberen Abschnitt wird ein neuer Regenwasserkanal gebaut.

Die Erneuerung ist in drei Bauabschnitte unterteilt. 2022 wurde mit dem ersten Bauabschnitt begonnen und 2023 konnte die Wasserleitung und der Fahrbahnbelag bis zur Einmündung Sandsteinweg erneuert werden.

Der 2. Bauabschnitt von der Tunnelhalde bis Abendtal wird 2024 erneuert und für 2025 ist der 3. Bauabschnitt von Abendtal bis Bubenzweg vorgesehen.



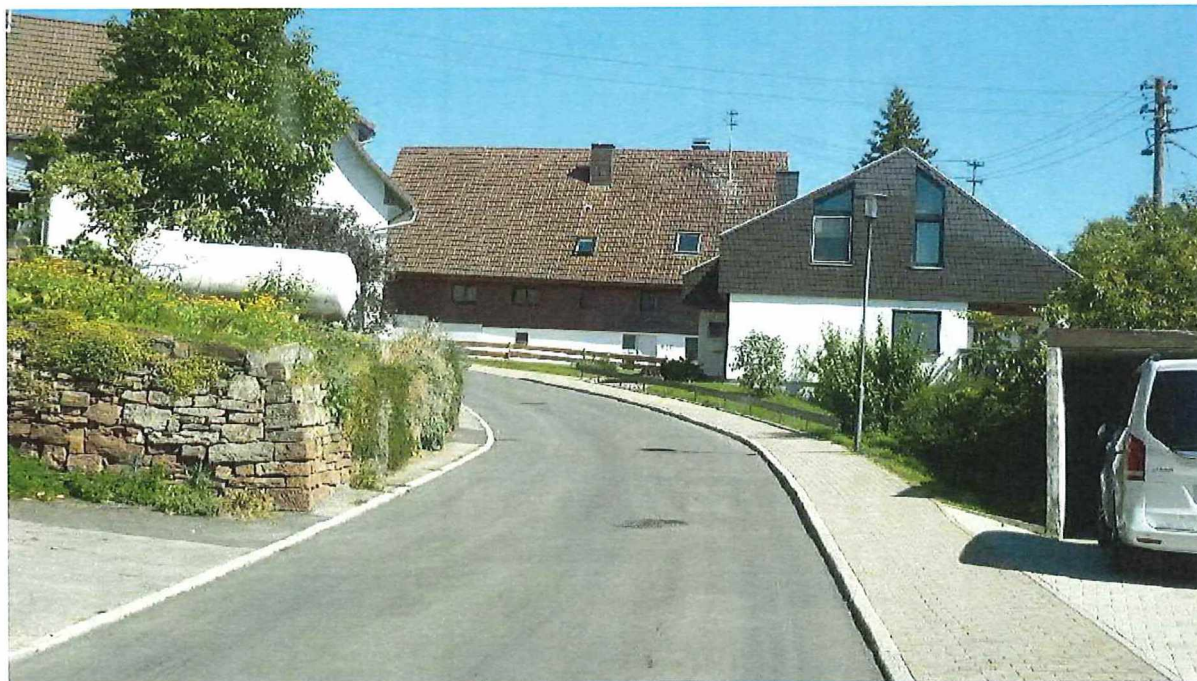
Einbau der Tragschicht im Bereich des Wasserleitungsgrabens



Wasserleitungsgraben nach der Verlegung der Leitung



Neue Markierung im Einmündungsbereich



Nach Einbau der Asphaltdeckschicht

Daten / Kosten:

Baukosten Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis:	100.000 €
Baufirma:	Fa. Bauunternehmung Müller Team Bau GmbH, Niedereschach-Fischbach
Bauzeit:	Anfang Juni 2023 bis Ende Juli 2023

K 5718 Sanierung der Eschachbrücke in Niedereschach

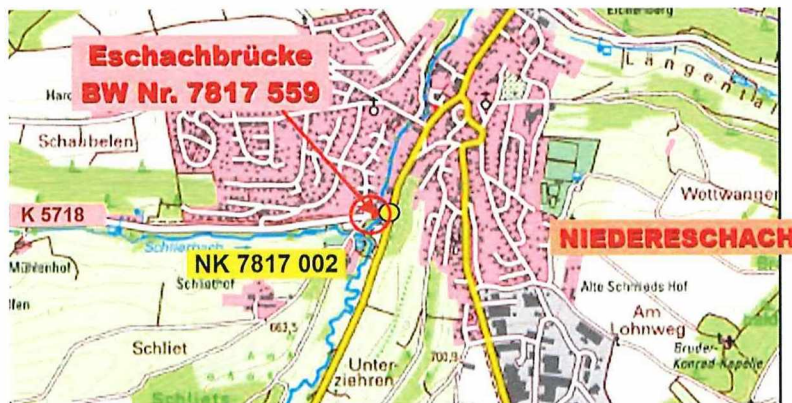
Die 1962 gebaute und 1994 teilerneuerte Brücke wurde bei der letzten Brückenzustandsüberprüfung nach DIN 1076 2017 als sanierungsbedürftig eingestuft. Die Arbeiten umfassten die Sanierung von Schäden am Bauwerk und an den Ufersicherungen. Im Zuge der Brückensanierung wurden auch Schäden an den Randsteinen und am Gehweg behoben sowie die Asphaltflächen im Bereich der Brücke bis zur L 178 erneuert und das bestehende Geländer durch ein neues Geländer ersetzt.

Um in der Eschach die Ufersicherung bzw. die Sanierung der Brückenwiderlager durchführen zu können wurde in Absprache mit der Staatlichen Fischereiaufsicht vom Regierungspräsidium Freiburg und dem Amt für Umwelt, Wasser- und Bodenschutz vom Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis vor Baubeginn eine Bestandsbergung der Fische an der Eschachbrücke organisiert. Im Zuge der Brückensanierungsarbeiten wurde auch außerhalb des Brückenbereiches der Gehweg bzw. die Randsteine auf einer Länge von ca. 50 m saniert, die anfallenden Kosten wurden von der Gemeinde Niedereschach übernommen.

Daten / Kosten:

Baukosten:

Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis:	201.000 €
Gemeinde Niedereschach:	19.500 €
Baufirma:	Fa. Stumpp Bau GmbH & Co. KG, Balingen
Bauzeit:	Anfang April 2023 bis Ende Mai 2023



Sanierung der Brückenbordsteine



Erneuerung der Brückengeländer



Verstärkung des Kolk-schutzes an den Widerlagern



Sanierung Uferböschung



Sanierung Uferböschung



Neue Beschichtung der Gehwege



Erneuerung der Asphaltdecke

K 5742 Sanierung der Schleifenbachbrücke in Achdorf

Die 2002 gebaute Brücke wurde bei der letzten Brückenzustandsüberprüfung nach DIN 1076 als sanierungsbedürftig eingestuft. Die Arbeiten umfassten die Sanierung von Schäden am Bauwerk und an den Ufersicherungen. Im Zuge der Brückensanierung wurde das Wiederlager, die Uferböschungen und das Bachbett am Unter- und Oberlauf instandgesetzt. Auf dem Bauwerk wurde entlang der Randsteine die Asphaltdecke auf einer Breite von 0,50 m und einer Tiefe von 4 cm abgefräst und erneuert. Übergangsfugen wurden nachgeschnitten und neu verfugt. Das bestehende Geländer wurde gereinigt und neu beschichtet.

Um im Schleifenbach die Ufersicherung bzw. die Sanierung der Brückenwiderlager durchführen zu können, wurde in Absprache mit der Staatlichen Fischereiaufsicht vom Regierungspräsidium Freiburg und dem Amt für Umwelt, Wasser- und Bodenschutz vom Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis vor Baubeginn eine Bestandsbergung der Fische an der Eschachbrücke organisiert.

Daten / Kosten:

Baukosten Schwarzwald-Baar-Kreis: 71.000 €
Baufirma: Fa. Bauunternehmung Hermann GmbH, Furtwangen
Bauzeit: Anfang Juni 2023 bis Ende Mai 2023



Geländer vor Sanierung



Lageplan



Geländer nach Sanierung



Vor Sanierung der Uferböschung und des Bauwerkes



Nach Sanierung der Uferböschung und des Bauwerkes



Sanierte Uferböschung

K 5734 Ausbau Radweg zwischen Rietheim und Marbach

Gemeinschaftsmaßnahme zwischen dem Schwarzwald-Baar-Kreis und der Stadt Villingen-Schwenningen

Vorhabensträger des Radweges zwischen Rietheim und Marbach war der Landkreis Schwarzwald-Baar zusammen mit der Stadt Villingen-Schwenningen.

Der Radweg zwischen Villingen und Marbach wird von Fußgängern und Radfahrern sehr gut angenommen. Der Abschnitt entsprach aber weder dem Stand der Technik noch den Anforderungen des vorhandenen Radverkehrs. Der Kreistag hat deshalb beschlossen, diesen Abschnitt insbesondere im Hinblick auf die Verkehrssicherheit und Stärkung der Fahrradinfrastruktur auszubauen.

Projekttablauf:

Im Frühjahr 2021 wurde die Planung an die Breinlinger Ingenieure aus Tuttlingen vergeben.

Mit den ersten Planunterlagen wurde im September 2021 die Landesförderung nach dem Programm **LGVFG Rad- und Fußverkehr** sowie das **Sonderprogramm –Stadt und Land (VV SP S&L)** beantragt. Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert fördert das Bundesumweltministerium seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten

Die Ausschreibung wurde im Juli veröffentlicht und im August submittiert.

Die Auftragsvergabe für den Radwegausbau erfolgte im September. Die ausgeschriebene Fertigteilbrücke konnte durch die Fa. Störk nicht wie im Angebot vorgesehen geliefert werden. Das Beton-Fertigteilwerk, das als Lieferant vorgesehen war, hatte abgesagt. Als Alternative bot die Fa. Störk an, die Brücke in Ortbetonbauweise herzustellen und am Stück mit dem Autokran an Ort und Stelle zu versetzen. Aus diesem Grund wurde die Auftragsvergabe für den Brückenneubau erst im Dezember erteilt.

Die ersten Wochen nach Baubeginn waren für die Baufirmen schwierig. Durch wochenlangen Regen waren die Arbeitsbedingungen stark erschwert. Ebenso mussten vorhandene Leitungen verlegt werden was sehr viel Zeit in Anspruch nahm.

Daten / Kosten:

Radweglänge: 630 m

Radwegbreite:

Von der Einmündung der K 5714 bis zum Abzweig Radweg nach Villingen 2,50 m

Vom Abzweig Radweg nach Villingen bis zum Anschluss in Marbach 3,00 m

Bau und Planungskosten: ca. 1.253.000,00 €

Zuschuss Bund und Land: ca. 1.070.000,00 €

Förderung insgesamt: ca. 85%

Kosten für Landkreis: ca. 100.000,00 €

Kosten für Stadt Villingen-Schwenningen: ca. 100.000,00 €

Bauzeit: März bis Juni 2023



5701 Neubau Radweg zwischen Donaueschingen und Aasen

Gemeinschaftsmaßnahme zwischen dem Schwarzwald-Baar Kreis und der Stadt Donaueschingen.

Vorhabensträger des Radweges zwischen Donaueschingen und Aasen war der Schwarzwald-Baar-Kreis. Die Stadt war für die Planung und Abwicklung der Maßnahme zuständig und führte im Auftrag des Landkreises die Maßnahme federführend aus. Sie ist für die gesamte Abwicklung der Maßnahme wie Planung, Ausschreibung, Bauüberwachung, Abrechnung alleine zuständig und übernimmt auch hierfür die Kosten.

Der Gemeinderat der Stadt Donaueschingen und der Ortschaftsrat von Aasen haben den Neubau eines Rad- und Gehweges entlang der K 5701, im Bereich Aussiedlerhof Bäurer bis Ortseingang Aasen/Obere Wiesen beschlossen. Auch der Schwarzwald-Baar-Kreis, hatte großes Interesse am Neubau des Rad- und Gehweges.

Bereits 2018 wurden mit den ersten Planungen begonnen. Am 19.09.2023 erfolgte dann der Spatenstich. Der Neubau wurde entlang der viel befahrenen K 5701 mit einem Sicherheitsabstand von ca. 3,00 m hergestellt. Der fertige Rad- und Gehweg hat eine Breite von 2,50 m.

Der Radweg hat für den Alltagsverkehr und für die touristische Nutzung eine hohe Bedeutung. Die Maßnahme stellt einen weiteren wichtigen und sicherheitsrelevanten Lückenschluss im Wegenetz der Stadt Donaueschingen dar. Des Weiteren ist durch den Neubau des Radweges die Anbindung an den Radverkehrsplans des Schwarzwald-Baar-Kreises, an das Radparadies, an die Sole- und Quellenroute sowie den Donauradweges gegeben. Durch den Neubau des Gehweges, wird die Verkehrssicherheit, Leistungsfähigkeit und Leichtigkeit für den Radfahrer und Fußgänger wesentlich verbessert.

Daten / Kosten:

Radweglänge: 765 m

Radwegbreite: 2,50 m

Bau und Planungskosten: ca. 520.000,00 €

Förderung insgesamt: ca. 90%

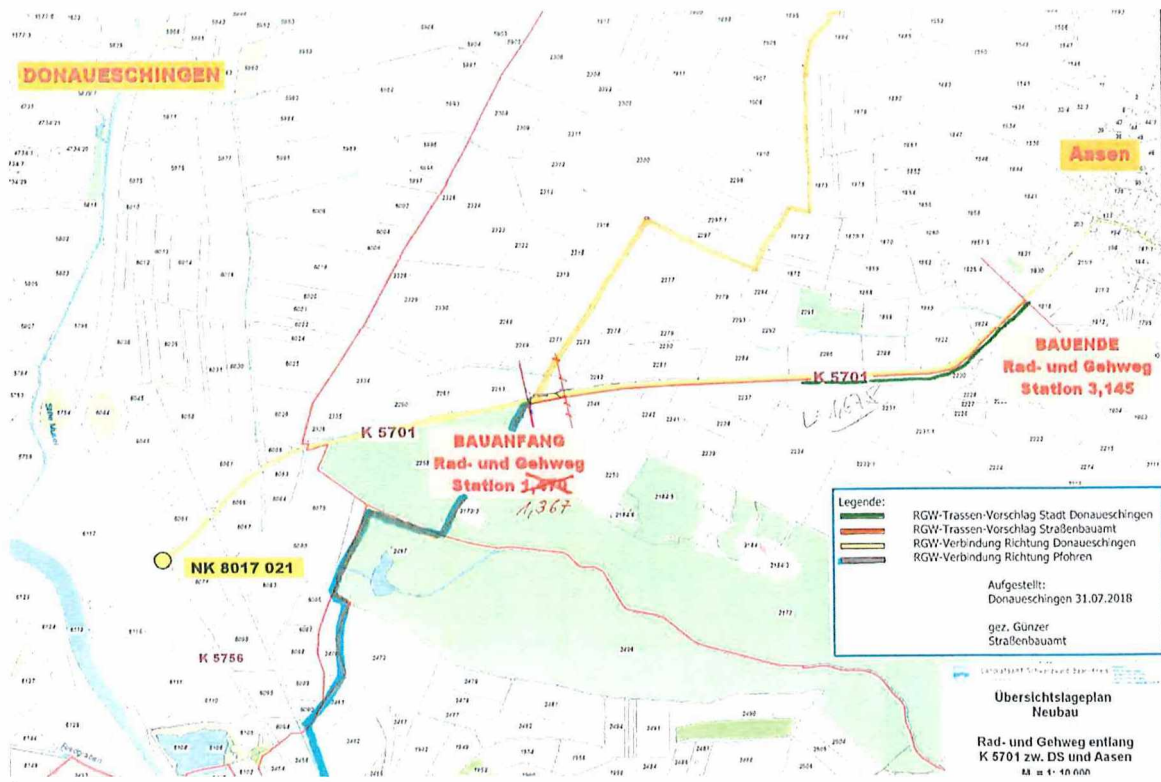
Kosten für Landkreis: ca. 25.000,00 €

Kosten für Stadt Donaueschingen: ca. 25.000,00 €

Baufirma: Storz Verkehrswege Bau, Niederlassung Donaueschingen

Baukosten Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis: 71.000 €

Bauzeit: Anfang Juni 2023 bis Ende Mai 2023



Lageplan



Spatenstich am 19.09.2023



Herstellen des Erdplanums



Bodenverbesserung mit Dorosol





Einbau der Frostschutzschicht



Eingebaute Asphalttrag- und Deckschicht



Verkehrsfreigabe am 30.11.2023

Schwarzwald Baar Kreis, Straßenbauamt Vorschau geplante Baumaßnahmen 2024



Baumaßnahmen

K 5720 Fahrbahnerneuerung OD Fischbach-Sinkingen, 2. Bauabschnitt

K 5742 Hangrutschung Achdorf - Eschach,
Station 3,450 – Station 3,600 (ca. 150 m), Herstellen einer Krainerwand

K 5742 Fahrbahnerneuerung Achdorf-Eschach, Station 0,165 – Station 2,650
(ca. 2,5 km)

K 5755 Fahrbahnerneuerung OD Riedöschingen

K 5701 Fahrbahnerneuerung Tuningen – B 523
RP-Freiburg Vorhabensträger

5719 Königsfeld-Burgberg Erneuerung Entwässerungseinrichtung

K 5736 Bubenbach-Mistelbrunn

K 5724 / K 5531 einfacher Straßenausbau zw. St. Georgen-Brogen und Hardt

K 5741 Rückbau Knotenpunkt B 27 Ortsumfahrung Behla

K 5706 Dauchingen, FDE Deißlinger Straße

50 Jahre Schwarzwald-Baar-Kreis

Am Sonntag, 24. September 2023 fand der Tag der offenen Tür im Landratsamt Donaueschingen statt.

Das Straßenbauamt hatte einiges auf die Beine gestellt, so dass die Besucher einen Blick hinter die Kulissen und auf die vielfältigen Aufgaben des Straßenbauamtes werfen konnten.

Die Besucher konnten einen Teil der verschiedenen Gerätschaften des Straßenbauamtes besichtigen.



An den Ständen konnten sich die Besucher über die unterschiedlichen Tätigkeiten des Straßenbauamtes informieren. (Verkehrszählungen, Lichtsignalanlagen, Baumaßnahmen, Unfallstatistik, Aufgrabungen und Leitungsverlegungen, Bauwerke, Tunnel, Radnetzausbau, Betriebs- und Unterhaltungsdienst, Streusalz, Salzhallen)



Team Straßenbaumt



Team Straßenmeisterei Villingen-Furtwangen



Team Straßenmeisterei Hüfingen

Team Zentralwerkstatt Hüfingen

